



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Nr. 30 vom 13. August 2013

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Hg.: Der Präsident der Universität Hamburg
Referat 31 – Qualität und Recht

Fachspezifische Bestimmungen für den Bachelorstudien- gang Wirtschaft und Kultur Chinas der Universität Hamburg

Vom 11. Juli 2012 und 29. Mai 2013

Das Präsidium der Universität Hamburg hat am 17. Juni 2013 die vom Fakultätsrat der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften am 11. Juli 2012 und vom Fakultätsrat der Fakultät für Geisteswissenschaften am 29. Mai 2013 auf Grund von § 91 Absatz 2 Nummer 1 Hamburgisches Hochschulgesetz (HmbHG) vom 18. Juli 2001 (HmbGVBl. S. 171) in der Fassung vom 4. Dezember 2012 (HmbGVBl. S. 510, 518) beschlossene Neufassung der Fachspezifischen Bestimmungen für den Bachelor-Studiengang Wirtschaft und Kultur Chinas als Fach eines Studienganges mit dem Abschluss „Bachelor of Arts“ (B.A.) vom 14. Juli 2010 und 15. September 2010 gemäß § 108 Absatz 1 HmbHG genehmigt.

Präambel

Diese Fachspezifischen Bestimmungen ergänzen die Regelungen der Prüfungsordnung der Fakultät für Geisteswissenschaften für die Studiengänge mit dem Abschluss Bachelor of Arts/Baccalaurea Artium bzw. Baccalaureus Artium (B.A.) vom 23. November 2005 in der jeweils geltenden Fassung und beschreiben das Fach Wirtschaft und Kultur Chinas.

I. Ergänzende Bestimmungen

Zu § 1

Studienziel, Prüfungszweck, Akademischer Grad, Durchführung des Studiengangs

Zu § 1 Absatz 1:

(1) Der Studiengang Wirtschaft und Kultur Chinas mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B.A.) vermittelt die theoretischen und methodischen Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre, der Volkswirtschaftslehre und der Sinologie sowie allgemeine fachbezogene Schlüsselqualifikationen. Das Studium vermittelt den Studierenden

- eine fundierte Ausbildung in der chinesischen Sprache und Kultur;
- eine gleichgewichtige Ausbildung in den Wirtschaftswissenschaften und in der Sinologie;
- die Fähigkeit zur selbstständigen Anwendung von betriebs- und volkswirtschaftlichen Kenntnissen und Fertigkeiten;
- die Fähigkeit, wirtschaftliche Fragestellungen im Berufsleben mit Hilfe der wissenschaftlichen Methoden der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre selbstständig zu analysieren.

(2) Der Studiengang richtet sich einerseits an Studierende, die an einer wirtschaftswissenschaftlichen Ausbildung mit einem fundierten China-Fokus interessiert sind. Ferner richtet er sich an Studierende, die einen tieferen Einblick in die Sprache und Kultur Chinas mit wirtschaftswissenschaftlichen Kompetenzen kombinieren möchten.

Zu § 1 Absatz 3: Akademischer Grad

Es wird der Grad Bachelor of Arts (B.A.) vergeben.

Zu § 1 Absatz 4: Organisatorische Durchführung

(1) Die Durchführung des Studiengangs erfolgt gemeinsam durch die Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie die Fakultät für Geisteswissenschaften. Die Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften ist die federführende Einrichtung.

(2) Es wird ein Gemeinsamer Ausschuss der in Absatz 1 genannten Fakultäten gebildet. Ihm werden folgende Aufgaben übertragen:

- a) Organisation des Lehr- und Prüfungsbetriebs für den Studiengang;
- b) Festlegung der konkreten Lehrinhalte im Rahmen der jeweiligen Modulbeschreibungen;
- c) Einrichtung eines Prüfungsausschusses (§ 7);
- d) Vorschläge zur Änderung der Prüfungsordnung und die Einleitung des Beschlussfassungs- und Genehmigungsverfahrens;
- e) die Verleihung des akademischen Grades Bachelor of Arts (B.A.).

(3) Dem Gemeinsamen Ausschuss gehören an:

- a) zwei Professorinnen bzw. Professoren des Departments Wirtschaftswissenschaften der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie eine Professorin bzw. ein Professor der Fakultät für Geisteswissenschaften;
- b) ein Mitglied des akademischen Personals der Fakultät für Geisteswissenschaften;
- c) eine Studentin bzw. ein Student des Studiengangs.

(4) Die Mitglieder nach Absatz 3 Buchstaben a) bis c) werden auf Vorschlag der jeweiligen Gruppe von den beteiligten Fakultäten entsandt. Der Gemeinsame Ausschuss wählt aus dem Kreis der Mitglieder nach Absatz 3 Buchstabe

a) eine Vorsitzende bzw. einen Vorsitzenden und deren bzw. dessen Stellvertretung. Der Gemeinsame Ausschuss kann einzelne Aufgaben auf die Vorsitzende bzw. den Vorsitzenden übertragen. Für die Mitglieder nach Absatz 3 Buchstaben b) und c) wird je eine Stellvertreterin bzw. ein Stellvertreter bestimmt.

(5) Die Amtszeit der Mitglieder nach Absatz 3 Buchstaben a) und b) beträgt zwei Jahre; die Amtszeit des Mitgliedes nach Absatz 3 Buchstabe c) beträgt ein Jahr.

(6) Der Gemeinsame Ausschuss kann sich eine Geschäftsordnung geben. Er beschließt mit einfacher Mehrheit der Stimmen der anwesenden Mitglieder; bei Stimmgleichheit gibt die Stimme der bzw. des Vorsitzenden den Ausschlag.

Zu § 3 Studienfachberatung

Zu § 3 Absatz 1:

Durch die Teilnahme an einer Orientierungseinheit am Anfang des Studiums wird die Verpflichtung zur Teilnahme der Studierenden an einer Studienfachberatung in den ersten beiden Semestern erfüllt.

Zu § 4 Studien- und Prüfungsaufbau, Module und Leistungspunkte (LP)

Zu § 4 Absatz 1: Grundstruktur

(1) Der Bachelorstudiengang „Wirtschaft und Kultur Chinas“ umfasst 180 Leistungspunkte (LP); diese verteilen sich auf die Teilbereiche des Studiums wie folgt:

– Fachlicher Teil: 153 LP

– Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen (ABK): 27 LP

Der fachliche Teil gliedert sich in einen betriebswirtschaftlichen Pflichtbereich, einen volkswirtschaftlichen Pflichtbereich, einen sinologischen Pflichtbereich und die Bachelorarbeit mit China-Bezug. Die Allgemeinen Berufsqualifizierenden Kompetenzen werden im Rahmen der Ausbildung im fachlichen Teil vermittelt. (2) Der Bachelorstudiengang Wirtschaft und Kultur Chinas kann nicht als Nebenfach eines anderen Bachelorstudiengangs studiert werden.

(3) Der Bachelorstudiengang Wirtschaft und Kultur Chinas hat keinen Freien Wahlbereich.

Zu § 4 Absatz 2: Aufbau des Studiums im Bachelorstudiengang

(1) Das Studium des Bachelorstudiengangs Wirtschaft und Kultur Chinas kann nur im Wintersemester begonnen werden. Alle Module werden in der Regel einmal im Jahr angeboten.

(2) Abweichend von der Rahmenprüfungsordnung ist das Studium nicht in Phasen gegliedert.

(3) Eine Auflistung aller Module findet sich in der Modulübersicht dieser Fachspezifischen Bestimmungen für den Bachelorstudiengang Wirtschaft und Kultur Chinas. Detaillierte Beschreibungen aller Module finden sich im Modulhandbuch.

Zu § 4 Absätze 3 und 4: Modulstruktur und Leistungspunkte

(1) Pflichtbereich

Im Pflichtbereich mit obligatorischen Lehrveranstaltungen müssen insgesamt 168 LP erworben werden. Diese LP verteilen sich wie folgt auf die drei beteiligten Fächer:

- Betriebswirtschaftslehre: 39 LP
- Volkswirtschaftslehre: 60 LP
- Sinologie: 69 LP

(2) Modulstruktur des ABK-Bereichs

Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen (ABK) werden im Gesamtumfang von 27 LP in den folgenden Modulen aus dem Kreis der Pflichtmodule vermittelt: Mathematik I (ABK-Anteil 3 LP), Mikroökonomik (ABK-Anteil: 3 LP), Makroökonomik (ABK-Anteil: 3 LP), VWL-Seminar: Wirtschaftsentwicklung Chinas (ABK-Anteil: 2 LP); Unternehmensführung: Grundlagen des Managements (ABK-Anteil: 2 LP), Unternehmensführung: Grundlagen des Personalmanagements (ABK-Anteil: 2 LP), BWL-Seminar „Management in China“ (ABK-Anteil: 2 LP), Chinesisch für Anfänger I (ABK-Anteil: 2 LP), Chinesisch für Anfänger II (ABK-Anteil: 2 LP), Chinesisch für Fortgeschrittene I (ABK-Anteil: 2 LP), Chinesisch für Fortgeschrittene II (ABK-Anteil: 2 LP), Sinologisches Seminar (ABK-Anteil: 2 LP).

Struktur des Bachelorstudiengangs Wirtschaft und Kultur China

| | | | | | | |
|-------------|--|--|---|--|--|----|
| 1. Semester | Mathematik für Volkswirtschaftslehre I 3 + 2 9 LP | Einführung in die Volkswirtschaftslehre 2 + 1 6 LP | Einführung in die Betriebswirtschaftslehre 2 3 LP | Landeskunde Ostasiens A 2 4 LP | Chinesisch für Anfänger I 4 8 LP | 30 |
| 2. Semester | Makroökonomik I 2 + 2 6 LP | Statistik und Ökonometrie 2+1 6 LP | Unternehmensführung: Grundlagen des Managements 3+1 6 LP | Landeskunde Ostasiens B 2 4 LP | Chinesisch für Anfänger II 4 8 LP | 30 |
| 3. Semester | Makroökonomik II 2 + 2 6 LP | Investition 2 + 2 6 LP | Unternehmensführung: Grundlagen des Personalmanagements 3+1 6 LP | Aktuelle Entwicklungen 2 4 LP | Chinesisch für Fortgeschrittene I 4 8 LP | 30 |
| 4. Semester | Mikroökonomik I 2 + 2 6 LP | Finanzierung 2+2 6 LP | Einführung ins Marketing 2+2 6 LP | Geschichte und Kultur Chinas 2 4 LP | Chinesisch für Fortgeschrittene II 4 8 LP | 30 |
| 5. Semester | Mikroökonomik II 2 + 2 6 LP | VWL-Seminar zur Wirtschafts-entwicklung Chinas 2+2 6 LP | Seminar: Management in China 2 6 LP | Sinologisches Seminar 2 6 LP | Wirtschafts-chinesisch 1 4 6 LP | 30 |
| 6. Semester | Industrieökonomik 2 + 1 6 LP | Bachelorarbeit 12 LP | | Interdisziplinäres Seminar 2+1 6 LP | Wirtschafts-chinesisch 2 4 6 LP | 30 |

Zu § 4 Absatz 5: Bachelorarbeit

Der Arbeitsaufwand für die Bachelorarbeit umfasst 12 LP, die Bearbeitungszeit beträgt neun Wochen.

Zu § 4 Absatz 6: Teilzeitstudium

Der Bachelorstudiengang „Wirtschaft und Kultur Chinas“ kann unter Beachtung der nachfolgenden Grundsätze für die Studienplanung im Teilzeitstudium absolviert werden:

(1) Teilzeitstudierende müssen ihren veränderten Studierendenstatus unverzüglich dem Prüfungsamt mitteilen (Bescheinigung des Zentrums für Studierende). Der veränderte Status wird vom Prüfungsamt vermerkt.

(2) Bei einem Teilzeitstudium müssen im Regelfall die für das Vollzeitstudium in den fachspezifischen Regelungen vorgesehenen Module und Leistungspunkte (30 LP) eines Fachsemesters in zwei Hochschulseestern absolviert werden. Die für das Vollzeitstudium vorgesehene verbindliche Abfolge der Module ist im Regelfall einzuhalten.

(3) In besonders begründeten Härtefällen bzw. bei atypischen Studienverläufen können Teilzeitstudierende mit den jeweiligen Studienfachberatern und mit Zustimmung des Prüfungsausschussvorsitzenden verbindliche individuelle Studienvereinbarungen treffen.

Zu § 4 Absatz 7: Studienbeginn

Das Studium darf nicht später aufgenommen werden als in der ersten Semesterwoche.

Zu § 5 Lehrveranstaltungsarten

Zu § 5 Satz 1:

Kolloquium: Das Kolloquium ist eine Begleitveranstaltung zu einem Seminar, in der insbesondere Fragen der wissenschaftlichen Arbeitstechnik behandelt werden und die Entwürfe der Arbeiten der Studierenden zur Diskussion gestellt werden.

Zu § 5 Satz 3: Sprache

Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher, chinesischer oder englischer Sprache abgehalten. Näheres ist den Modulbeschreibungen sowie den Vorlesungsankündigungen zu entnehmen.

Zu § 5 Satz 4: Anwesenheitspflicht

In den Seminaren und Sprachlehrveranstaltungen besteht Anwesenheitspflicht. In allen anderen Lehrveranstaltungen kann die bzw. der Lehrende eine Anwesenheitspflicht festlegen. Die Studierenden werden rechtzeitig vor Beginn der Lehrveranstaltung über die Anwesenheitspflicht in Kenntnis gesetzt.

Zu § 14 Bachelorarbeit

Zu § 14 Absatz 2 Satz 1:

Die Anmeldung zur Bachelorarbeit setzt den erfolgreichen Abschluss der Module im Umfang von 120 LP sowie den erfolgreichen Abschluss eines Seminars voraus. Die Zu-

lassung zur Bachelorarbeit ist spätestens sechs Wochen nach Bestehen der letzten Modulprüfung zu beantragen. Über Ausnahmen entscheidet der oder die Prüfungsausschussvorsitzende.

Zu § 14 Absatz 6 Satz 2:

Die Bachelorarbeit kann nach Wahl des Kandidaten bzw. der Kandidatin in deutscher oder in englischer Sprache abgefasst werden.

Zu § 14 Absatz 11 Satz 3:

Die Entscheidung darüber, ob ein begründeter Ausnahmefall vorliegt, trifft der Vorsitzende bzw. die Vorsitzende des Prüfungsausschusses.

Zu § 15

Bewertung der Prüfungsleistungen

Zu § 15 Absatz 3 Satz 4:

Setzt sich die Prüfungsleistung eines Moduls aus mehreren Teilleistungen zusammen, so wird die Note des Moduls als ein mit Hilfe der Leistungspunkte gewichtetes Mittel der Noten für die Teilleistungen berechnet.

Zu § 15 Absatz 3 Satz 13:

Bei der Bildung der Gesamtnote für die Bachelorprüfung werden die Noten der Modulprüfungen und die Note der Bachelorarbeit mit der Anzahl ihrer Leistungspunkte gewichtet.

Zu § 23

Inkrafttreten

Diese fachspezifischen Bestimmungen treten am Tage nach der Genehmigung durch das Präsidium der Universität in Kraft. Sie gelten für Studierende, die ihr Studium ab dem Wintersemester 2012/2013 aufnehmen.

Hamburg, den 17. Juni 2013

Universität Hamburg

Anlage A zu den Fachspezifischen Bestimmungen für den Bachelorstudiengang Wirtschaft und Kultur Chinas (B.A.)

| | | | | | Lehrveranstaltungen | | | | | Prüfungen | | | | |
|--|----------------|---------------------------|------------------|---|---------------------|-----------------------|---|---------------------|--------------------|-----------|---------------------|---|---------|-----------------|
| Empfohlenes Semester | Angebotsturnus | Dauer (1 oder 2 Semester) | Referenzsemester | Modultyp: Pflicht (P) oder Wahlpflicht (WP) oder Wahl (W) | Modulnummer/-kürzel | Modul-Voraussetzungen | Modul | Veranstaltungstitel | Veranstaltungsform | SWS | Prüfungsvorleistung | Prüfungsform | benotet | Leistungspunkte |
| 1 | WS | 1 | 1 | P | WiWi-BA-EinfVWL | keine | Einführung in die Volkswirtschaftslehre | | | | Studienleistungen | Klausur | ja | 6 |
| | | | | | | | Einführung in die Volkswirtschaftslehre | VL+Ü | 2+1 | | | | | 6 |
| <p>Lernergebnisse: Die Studierenden haben einen Überblick über die Arbeitsweisen und Analysemethoden der Volkswirtschaftslehre, verstehen grundlegende ökonomische Konzepte und Denkweisen und können diese anwenden, können Sachverhalte der eigenen Erfahrungswelt unter einem ökonomischen Blickwinkel analysieren und beurteilen, können aktuelle ökonomische und wirtschaftspolitische Fragestellungen einordnen und mit Hilfe des Erlernten interpretieren.</p> | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | WS | 2 | 1 | P | WiWi-BA-MatheVWL I | keine | Mathematik, Statistik und Ökonometrie | | | | Studienleistungen | Teilklausur I Teilklausur II Gewichtung nach LP | ja | 15 |
| | | | | | | | Mathematik für Volkswirtschaftslehre I | VL+Ü | 3+2 | | | | | 9 |
| | | | | | | | Statistik und Ökonometrie | VL + Ü | 2+1 | | | | | 6 |

| | | | | | | | | | | | | | | |
|---|------|---|---|---|----------------|-------|---------------------------|---------------------------|------|-----|-----------------------------------|---|----|----|
| Lernergebnisse: Die Studierenden sind vertraut mit den mathematischen Methoden, die sie zum Verständnis von ökonomischen Zusammenhängen im weiteren Studienablauf benötigen, haben einen Überblick über die vermittelten Methoden und können diese anwenden, kennen wirtschaftswissenschaftliche Anwendungsbeispiele der vorgestellten mathematischen Methoden, lernen die elementaren Methoden der deskriptiven und induktiven Statistik, die im Rahmen des wirtschaftswissenschaftlichen Studiums von Bedeutung sind, kennen und verstehen ökonometrische Grundkonzepte und können diese sowohl statistisch als auch ökonomisch interpretieren, kennen und verstehen Test- und Schätzverfahren und können diese anwenden, können systematisch mit Datensätzen umgehen. | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | WS | 1 | 1 | P | EBWL | keine | Einführung in die BWL | | | | keine | Klausur | ja | 3 |
| | | | | | | | | Einführung in die BWL | VL | 2 | | | | 3 |
| Lernergebnisse: Kenntnisse über Begriffe, Aufgaben, Problemstellungen und Methoden der Betriebswirtschaftslehre, Fähigkeit zur Anwendung dieser Methoden in der Praxis, Verständnis der Zusammenhänge zwischen den BWL-Fachgebieten Marketing, Produktion, Finanzierung, Investition und Unternehmensführung. | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | WS | 2 | 1 | P | WiWi-BA-LKOA | keine | Landeskunde Ostasiens | | | | keine | Teilklausur I Teilklausur II Gewichtung nach LP | ja | 8 |
| | | | | | | | | Landeskunde Ostasiens A | Ü | 2 | | | | 4 |
| | | | | | | | | Landeskunde Ostasiens B | Ü | 2 | | | | 4 |
| Lernergebnisse: Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse der Landeskunde Ostasiens. | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | WS | 1 | 1 | P | WiWi-BA-ChinA1 | keine | Chinesisch für Anfänger I | | | | Anwesenheit, Studienleistungen | Klausur und mündliche Prüfung | ja | 8 |
| | | | | | | | | Chinesisch für Anfänger I | SK | 4 | | | | 8 |
| Lernergebnisse: Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse der modernen chinesischen Sprache mit Schwerpunkt Lesen, Sprechen und Hörverstehen I. | | | | | | | | | | | | | | |
| 2 | SoSe | 2 | 2 | P | WiWi-BA-Makro | keine | Makroökonomik | | | | Studienleistungen | Teilklausur I Teilklausur II Gewichtung nach LP | ja | 12 |
| | | | | | | | | Makroökonomik I | VL+Ü | 2+2 | | | | 6 |
| | | | | | | | | Makroökonomik II | VL+Ü | 2+2 | | | | 6 |
| Lernergebnisse: Die Studierenden kennen elementare makroökonomische Modelle und benutzen diese für strukturierte, problemorientierte Analysen auch aktueller Fragestellungen, verstehen die Bedeutung von Kreislaufzusammenhängen und modellimmanenter Konsistenz, können Schlussfolgerungen aus formalen makroökonomischen Modellen ableiten und diese anwenden, können anhand von Beispielen und Fallstudien einen Abgleich zwischen Theorie und Empirie vornehmen. | | | | | | | | | | | | | | |

| | | | | | | | | | | | | | | |
|--|------|---|---|---|----------------|---|--|---|------|-----|--------------------------------|-------------------------------|----|---|
| 2 | SoSe | 1 | 2 | P | WiWi-BA-UFÜ 1 | keine | Unternehmensführung: Grundlagen des Managements | | | | keine | Klausur | ja | 6 |
| | | | | | | | | Unternehmensführung: Grundlagen des Managements | VL+Ü | 3+1 | | | | 6 |
| <p>Lernergebnisse: Die Studierenden erwerben einen Überblick über konzeptionellen und theoretischen Grundlagen des Management, kennen die verschiedenen Managementfunktionen, wie z.B. Strategische Planung, Organisation und Führung, können diese auf aktuelle Probleme der Unternehmenspraxis anwenden, lernen Grundlagen verhaltensorientierten Managements kennen. Sie kennen ausgewählte wissenschaftliche deutsch- und englischsprachige Originalliteratur und können verschiedene Ansätze und Theorien unter wissenschaftlichen Kriterien vergleichen und kritisch reflektieren.</p> | | | | | | | | | | | | | | |
| 2 | SoSe | 1 | 2 | P | WiWi-BA-ChinA2 | Bestehen des Moduls „Chinesisch für Anfänger I“ | Chinesisch für Anfänger II | | | | Anwesenheit, Studienleistungen | Klausur und mündliche Prüfung | ja | 8 |
| | | | | | | | | Chinesisch für Anfänger II | SK | 4 | | | | 8 |
| <p>Lernergebnisse: Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse der modernen chinesischen Sprache mit Schwerpunkt Lesen, Sprechen und Hörverstehen I.</p> | | | | | | | | | | | | | | |
| 3 | WS | 1 | 3 | P | WiWi-BA-INVEST | keine | Investition | | | | keine | Klausur | ja | 6 |
| | | | | | | | | Investition | VL+Ü | 2+2 | | | | 6 |
| <p>Lernergebnisse: Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, die zentralen Prämissen, Denkfiguren und Argumentationsmuster der modernen Investitionstheorie zu verstehen, anzuwenden und zu bewerten.</p> | | | | | | | | | | | | | | |
| 3 | WS | 1 | 3 | P | WiWi-BA-UFÜ 2 | Keine | Unternehmensführung: Grundlagen des Personalmanagements | | | | keine | Klausur | ja | 6 |
| | | | | | | | | Unternehmensführung: Grundlagen des Personalmanagement | VL+Ü | 3+1 | | | | 6 |
| <p>Lernergebnisse: Die Studierenden erwerben einen vertieften Überblick über theoretische und rechtliche Grundlagen der Personalführung sowie der Partizipation und Mitbestimmung von Arbeitnehmern im Unternehmen, können diese auf aktuelle Probleme der Unternehmenspraxis und der Rechtsgestaltung anwenden, Lösungsvorschläge erarbeiten und diese kritisch reflektierend bewerten, kennen ausgewählte wissenschaftliche deutsch- und englischsprachige Originalliteratur und können verschiedene Ansätze und Theorien unter wissenschaftlichen Kriterien vergleichen und kritisch reflektieren.</p> | | | | | | | | | | | | | | |

| | | | | | | | | | | | | | | |
|---|------|---|---|---|-----------------|--|--|-----------------------------------|------|-----|--------------------------------|---|----|----|
| 3 | WS | 2 | 3 | P | WiWi-ChinKultur | Keine | Chinesische Kultur in Geschichte und Gegenwart | | | | keine | Je Hausarbeit und Referat | ja | 8 |
| | | | | | | | | Aktuelle Entwicklungen | | 2 | | | | 4 |
| | | | | | | | | Geschichte und Kultur Chinas | | 2 | | | | 4 |
| Lernergebnisse: Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse über aktuelle Entwicklungen und Probleme im gegenwärtigen China, haben Grundwissen über die Hauptepochen der chinesischen Geschichte und die wichtigsten kulturellen Entwicklungen von den Anfängen bis in die Neuzeit, können mit Sekundärliteratur in westlichen Sprachen umgehen. | | | | | | | | | | | | | | |
| 3 | WS | 1 | 3 | P | WiWi-BA-ChinF1 | Bestehen des Moduls „Chinesisch für Anfänger II“ | Chinesisch für Fortgeschrittene I | | | | Anwesenheit, Studienleistungen | Klausur und mündliche Prüfung | ja | 8 |
| | | | | | | | | Chinesisch für Fortgeschrittene I | SK | 4 | | | | 8 |
| Lernergebnisse: Die Studierenden besitzen vertiefte Grundkenntnisse der modernen chinesischen Sprache in den Bereichen Lesen und Sprechen I. | | | | | | | | | | | | | | |
| 4 | SoSe | 2 | 4 | P | WiWi-BA-Mikro | Keine | Mikroökonomik | | | | Studienleistungen | Teilklausur I Teilklausur II Gewichtung nach LP | ja | 12 |
| | | | | | | | | Mikroökonomik I | VL+Ü | 2+2 | | | | 6 |
| | | | | | | | | Mikroökonomik II | VL+Ü | 2+2 | | | | 6 |
| Lernergebnisse: Die Studierenden kennen elementare mikroökonomische Modelle und Methoden, verstehen, wie sich individuelle und gesellschaftliche Entscheidungen mit mikroökonomischen Modellen analysieren lassen, können Schlussfolgerungen aus formalen mikroökonomischen Modellen ableiten. | | | | | | | | | | | | | | |
| 4 | SoSe | 1 | 4 | P | WiWi-BA-MARKET | Keine | Einführung ins Marketing | | | | keine | Klausur | ja | 6 |
| | | | | | | | | Einführung ins Marketing | VL+Ü | 2+2 | | | | 6 |
| Lernergebnisse: Vermittlung der Grundlagen des Marketing im Sinne einer marktorientierten Unternehmensführung, Erlernen von Marketingmanagementaufgaben im Hinblick auf strategische Analysen, Kunden, Marktforschung und Marketing-Mix-Entscheidungen, Vermittlung von Kenntnissen zum Controlling zentraler Marketingmanagementaufgaben. | | | | | | | | | | | | | | |
| 4 | SoSe | 1 | 4 | P | WiWi-BA-FINANZ | Keine | Finanzierung | | | | keine | Klausur | ja | 6 |
| | | | | | | | | Finanzierung | VL+Ü | 2+2 | | | | |

| | | | | | | | | | | | | | | |
|--|------|---|---|---|-----------------|---|---|---|----------|-----|--------------------------------|---|----|---|
| Lernergebnisse: Befähigung zum Entwurf einer Finanzierungsstrategie und zu Finanzierungsentscheidungen, Kenntnis und Verständnis der grundlegenden Konzeptionen zur Finanzierung, Kenntnis und Verständnis der wichtigsten Finanzierungen als Instrumente zur heterogenen Aufteilung von Unternehmensrückflüssen- und –risiken, Erkennen der Problematik von Ausschüttungsentscheidungen unter Berücksichtigung von Steuern und anderen Imperfektionen und ihrer Wirkung auf die Kapitalkosten, Kenntnis und Verständnis der Kapitalstrukturtheorien vor dem Hintergrund von Steuerrecht und von Inter- und Intra-Rangklassenkonflikten bei Gesellschaftern und Gläubigern, Erkennen von expliziten und impliziten Optionen in Finanzierungsinstrumenten, Grundverständnis ausgewählter Bewertungsmethoden von Optionen, Befähigung zur Identifizierung finanzieller Risiken der Unternehmenstätigkeit. | | | | | | | | | | | | | | |
| 4 | SoSe | 1 | 4 | P | WiWi-BA-ChinF2 | Bestehen des Moduls „Chinesisch für Fortgeschrittene I“ | Chinesisch für Fortgeschrittene II | | | | Anwesenheit, Studienleistungen | Klausur und mündliche Prüfung | ja | 8 |
| | | | | | | | | Chinesisch für Fortgeschrittene II | SK | 4 | | | | 8 |
| Lernergebnisse: Die Studierenden besitzen vertiefte Grundkenntnisse der modernen chinesischen Sprache in den Bereichen Lesen und Sprechen II. | | | | | | | | | | | | | | |
| 5 | WS | 1 | 5 | P | WiWi-BA-WKCSem1 | Keine | VWL-Seminar zur Wirtschaftsentwicklung Chinas | | | | Anwesenheit im Seminar | Hausarbeit + 1-2 Prüfungsleistungen nach §13.4 PO | ja | 6 |
| | | | | | | | | Seminar zur Wirtschaftsentwicklung Chinas | Sem+-Kol | 2+1 | | | | |
| Lernergebnisse: Die Studierenden können wissenschaftliche Arbeitstechniken in einer Seminararbeit anwenden, verstehen, wie eine wissenschaftliche Fragestellung formuliert und bearbeitet wird, wenden die im bisherigen Studium erworbenen inhaltlichen und methodischen Kenntnisse der Volkswirtschaftslehre an, präsentieren Ergebnisse ihrer eigenen Arbeit im Seminar und stellen sie zur Diskussion. | | | | | | | | | | | | | | |
| 5 | WS | 1 | 5 | P | WiWi-BA-WKCSem2 | Keine | Seminar: Management in China | | | | Anwesenheit im Seminar | Hausarbeit und Referat | ja | 6 |
| | | | | | | | | Seminar: Management in China | Sem | 2 | | | | 6 |
| Lernergebnisse: Die Studierenden bilden ihr Profil in Betriebswirtschaftslehre, insbesondere mit Schwerpunktsetzung auf Internationales Management mit einem China- Fokus, erlangen betriebswirtschaftliche Kenntnisse für geschäftliche Unternehmungen im chinesischen Wirtschaftsraum. | | | | | | | | | | | | | | |
| 5 | WS | 1 | 5 | P | WiWi-BA-WKCSem3 | Keine | Sinologisches Seminar | | | | Anwesenheit im Seminar | Hausarbeit und Referat | ja | 6 |
| | | | | | | | | Sinologisches Seminar | Sem | 2 | | | | |
| Lernergebnisse: Die Studierenden sind methodisch befähigt zur sinologischen Analyse und Interpretation von chinesischen Quellen aus den Bereichen Kultur- und Geistesgeschichte oder Literatur und Medien. | | | | | | | | | | | | | | |

| | | | | | | | | | | | | | | |
|---|------|---|---|---|-----------------|---|----------------------------|----------------------------|----------|-----|--------------------------------|---|----|---|
| 5 | WS | 1 | 5 | P | WiWi-BA-ChinW1 | Bestehen des Moduls „Chinesisch für Forteschritte II“ | Wirtschaftschinesisch I | | | | Anwesenheit, Studienleistungen | Hausarbeit und Referat | ja | 6 |
| | | | | | | | | Wirtschaftschinesisch I | SK | 4 | | | | 6 |
| <p>Lernergebnisse: Die Studierenden besitzen die Fähigkeit die Fachsprache Wirtschaftschinesisch zu lesen, zu sprechen und zu verstehen I, erlangen die Kenntnis von Konventionen der Wortbildung beim Übersetzen von fachsprachlichen Begriffen ins Chinesische I, sind für Probleme der Schnittstellenkommunikation zwischen Expertinnen bzw. Experten und Laien sensibilisiert I.</p> | | | | | | | | | | | | | | |
| 6 | SoSe | 1 | 6 | P | WiWi-BA-IO | Keine | Industrieökonomik | | | | Studienleistungen | Klausur | ja | 6 |
| | | | | | | | | Industrieökonomik | VL+Ü | 2+1 | | | | |
| <p>Lernergebnisse: Die Studierenden verfügen über vertiefte volkswirtschaftliche Kenntnisse, können methodische Konzepte und theoretische Kenntnisse auf konkrete Fragestellungen der Industrieökonomik und der Wettbewerbspolitik anwenden, haben ein vertieftes Verständnis der Rolle des Staates, der Zentralbank und weiteren zentralen institutionellen Rahmenbedingungen, verstehen den Einfluss von Entscheidungsträgern und Interessengruppen auf das Wirtschaftsgeschehen, bauen die Kompetenz zur eigenständigen kritischen Rezeption aktueller Forschungsliteratur aus.</p> | | | | | | | | | | | | | | |
| 6 | SoSe | 1 | 6 | P | WiWi-BA-WKCSem4 | Keine | Interdisziplinäres Seminar | | | | | Hausarbeit + 1-2 Prüfungsleistungen nach §13,4 PO | ja | 6 |
| | | | | | | | | Interdisziplinäres Seminar | Sem+-Kol | 2+1 | | | | 6 |
| <p>Lernergebnisse: Die Studierenden vertiefen die methodischen und inhaltlichen Kenntnisse anhand ausgewählter Themen, bearbeiten aktuelle Fragestellungen mit einem Fokus auf Interdisziplinarität, präsentieren Ergebnisse ihrer eigenen Arbeit im Seminar und stellen sie zur Diskussion.</p> | | | | | | | | | | | | | | |
| 6 | SoSe | 1 | 6 | P | WiWi-BA-ChinW2 | Bestehen des Moduls „Wirtschaftschinesisch I“ | Wirtschaftschinesisch II | | | | Anwesenheit, Studienleistungen | Hausarbeit und Referat | ja | 6 |
| | | | | | | | | Wirtschaftschinesisch II | SK | 4 | | | | 6 |
| <p>Lernergebnisse: Die Studierenden besitzen die Fähigkeit die Fachsprache Wirtschaftschinesisch zu lesen, zu sprechen und zu verstehen II, erlangen die Kenntnis von Konventionen der Wortbildung beim Übersetzen von fachsprachlichen Begriffen ins Chinesische II, sind für Probleme der Schnittstellenkommunikation zwischen Expertinnen bzw. Experten und Laien sensibilisiert II.</p> | | | | | | | | | | | | | | |